

# Malerin Thomkins steht mit Macke Seite an Seite

Pralles Leben pulsiert in diesen stimmungsvollen Motiven — Die Freude am Wachsen und Gedeihen

**In bester Gesellschaft bewegt sich die Essener Künstlerin Eva Thomkins. Zwischen Gabriele Münter und August Macke prangen ihre „Früchte auf Etagere und Schale“ im „Goldenen Dumont Kunstkalender 1998“.**

Die vielseitige gebürtige Schlesierin, die in Berlin Male-

rei und Kunsterziehung, Germanistik und Theaterwissenschaft studierte, kam 1954 an die Viktoriaschule. Unter ihrer Leitung entstanden aufsehenerregende Wandteppiche, Bühnenbilder und Kostüme sowie farbliche Raumgestaltungen. 1969 übernahm sie das Fach „Textilgestaltung“ an der Pädagogischen Hochschule und war anschließend über ein Jahr-

zehnt Dozentin im Fachbereich Kunsterziehung und Gestaltung der Essener Universität.

Als Vorsitzende des Essener Kunstvereins „Tatkreis Ruhr“ veranstaltete sie zahlreiche Exkursionen und Ausstellungen und führte ein breites Publikum an moderne Tendenzen der Kunst heran. Erst nach ihrer Pensionierung wandte sie sich wieder verstärkt der Malerei,

Grafik und Plastik zu und beteiligte sich an zahlreichen Ausstellungen. Ihre Einzelpräsentation 1988 in der Volkshochschule ist vielen noch in bester Erinnerung.

Als Verwalterin des Nachlasses ihres berühmten Mannes, André Thomkins, dessen Gemälde und Federzeichnungen in internationalen Museen und Privatsammlungen hängen, or-

ganisierte sie Ausstellungen und sorgte für die Veröffentlichung seiner Werke in Katalogen und Kunstbüchern. Dadurch wurden Verleger auch

## Vorgestellt

auf ihre eigenen Arbeiten aufmerksam, die Eingang in manche Kunstkalender fanden. Ne-

ben Picasso und Matisse gab es darin immer wieder Blätter von Eva Thomkins.

Zur Frankfurter Buchmesse bringt der Verlag Dumont mit „Farben des Lichtes 1998“ einen Kalender heraus, der ausschließlich Werken der inzwischen nach Köln übersiedelten Künstlerin gewidmet ist. Die Stilleben von Blumen und Früchten überwältigen durch

ihre leuchtende Farbigkeit.

Pralles Leben pulsiert in diesen stimmungsvollen Motiven, die den ganzen Reichtum der Natur und ihrer Vegetation offenbaren. In kühnem Zugriff porträtiert Eva Thomkins das Wunder der Schöpfung, die Freude am Wachsen und Gedeihen, im dynamischen Wechselspiel der Farben und Formen.

**Manfred Krause**



Eva Thomkins mit einem Blatt aus ihrem neuen Kunstkalender, den der renommierte Kölner Dumont-Verlag im Herbst zur Frankfurter Buchmesse herausbringt.  
waz-Bild: Frank Vinken